

Klima-Gaga: „Klimawandel wird Infrastruktur massiv stressen“

geschrieben von AR Göhring | 3. November 2019

von AR Göhring

Wofür der menschgemachte Klimawandel nicht so alles verantwortlich ist – Meeresspiegelanstieg, Wüstenbildung bei Hamburg, Fluchtbewegungen, Artensterben, Gletscher- und Schollenschmelze,

In der Schweiz soll bald die Infrastruktur dran glauben müssen. Was heißt das?

Deutschland schaltet Atomkraftwerke ab, Frankreich baut sechs neue

geschrieben von AR Göhring | 3. November 2019

Der Videoblogger Charles Krüger analysiert die üblichen Widersprüche der Klima- und Umwelttreter*innen. Bauen die Franzosen neue Kernkraftwerke, weil sie uns mit Strom beliefern müssen? Und die alten Meiler im Elsaß sind so marode, daß sie langsam mal ersetzt werden müssen.

Von Hitze- und Kältetoten – Journalismus im Klimafieber

geschrieben von AR Göhring | 3. November 2019

von Dr. med. Wolfgang Meins

Nicht nur das Thema Klimawandel und der Kampf oder Schutz dagegen sind dankbare Hypes, sondern auch alles, was diesen Kampf irgendwie munitionieren kann. Besonders geeignet dafür sind die gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels, egal, ob tatsächliche, mögliche oder auch nur fiktive. Diesem Thema wohnt nämlich das Potenzial inne, die Bevölkerung oder bestimmte Risikogruppen zu ängstigen, um dann auf dieser Basis umso lauter Klimaschutzmaßnahmen propagieren zu können. Dabei gilt die einfache Beziehung: Je düsterer die gesundheitlichen Bedrohungen gezeichnet werden, desto eher können sich die

verantwortlichen Forscher auch als Agitatoren des Klimaschutzes aufspielen. Als Nebenwirkung werden dadurch allerdings die Grenzen zwischen medizinischer Wissenschaft und Politik zunehmend porös.

Unsozial: Studie bestätigt, daß CO₂-Steuer die Ärmeren trifft

geschrieben von AR Göhring | 3. November 2019

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung DIW aus Berlin hat in einer Studie untersucht, wie die geplante Klimaschutzsteuer sich auf die finanziellen Verhältnisse der verschiedenen Gehaltsgruppen auswirken wird. Die Geringverdiener werden demnach rund ein Prozent ihres Nettoeinkommens wegen höherer Preise weniger zur Verfügung haben.

Windkraftanlagen sind reine Geldverschwendungen – für die Bürger, nicht für die Profiteure

geschrieben von AR Göhring | 3. November 2019

von AR Göhring

Ob man an die Geschichten vom „Giftgas“ Kohlendioxid glaubt oder nicht – durch die flächendeckenden Windrad-Wälder wurden die deutschen CO₂-Emissionen nicht verringert. Neben den katastrophalen Folgen für die deutsche Flugfauna kommen nun noch Meldungen über „Geisterstrom“ hinzu – Hunderte Millionen Euro für Strom, der von den Windkraftbetreibern NICHT geliefert wurde.